

Bremer Vorschlag eines Sanierungskonzepts zur Stützung von Beschäftigung, sozialer Sicherung und öffentlichen Finanzen

Ein Programm zur Senkung des Energie- und Rohstoffverbrauchs, zur zukunftsorientierten beruflichen Qualifizierung der Arbeitnehmerschaft und zur Reinhaltung von Luft und Wasser hat bei einer Finanzierung, die über die der bisherigen arbeits- und ausbildungspolitischen Beschäftigungsmaßnahmen in der Größenordnung von 45 Mrd. DM jährlich hinausgeht, erhebliche Entlastungseffekte; nämlich auf dem Arbeitsmarkt, sowie den Haushalten der öffentlichen Hand und der Sozialversicherungsträger.

Ausgaben in Höhe von 45 Mrd. DM entsprechen etwa 3% des gegenwärtigen Bruttosozialprodukts mit einem unmittelbaren (primären) Beschäftigungseffekt in der Größenordnung von 750000 Arbeitsplätzen. Diese zusätzliche Nachfrage stößt auf einen unterausgelasteten Produktionsapparat und eine Arbeitslosigkeit von 9%.

Bei einer durchschnittlichen Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten von 35 000 DM entstehen Einkommen von etwa 26 Mrd. DM. Unter Einbeziehung der Arbeitgeberbeiträge für die Sozialabgaben gehen 45% dieser Lohn- und Gehaltssumme, also knapp 12 Mrd. DM, in die öffentlichen Haushalte bzw. an die Sozialversicherungsträger (10% Steuern, 18,5% Rentenversicherung, 4,6% Arbeitslosenversicherung und 12% Krankenversicherungsbeiträge).

Geht man von einem Transfereinkommensniveau in Höhe der Hälfte des Einkommens nach Steuern aus, von dem Sozialhilfe und Arbeitslosenversicherung bei zusätzlicher Beschäftigung entlastet werden, so ergibt sich ein Entlastungseffekt für diese Kassen von mehr als 10 Mrd. DM.

Die genannten Mehreinnahmen und Minderausgaben von über 22 Mrd. DM weisen die außerordentlich wirksamen Sanierungseffekte einer aktiven Beschäftigungspolitik für die öffentlichen Finanzen aus.

Zu diesen direkten (Primär-)Effekten kommen die Sekundäreffekte auf Beschäftigung und Einkommen in Höhe der Differenz zwischen Beschäftigungs- und Transfereinkommen. Diese sind – bei einem gesamtwirtschaftlichen Multiplikator von etwa 2 (ohne Erhöhung der Investitionstätigkeit aufgrund unterausgelasteter Kapazitäten – sogenannter Akzeleratoreffekt) – in der Größenordnung von 10-12 Mrd. DM zu veranschlagen. Sie haben ihrerseits einen Beschäftigungseffekt von knapp 200 000 und einen Gesamtentlastungseffekt bei den öffentlichen Haushalten von mehr als 5 Mrd. DM.

Von den 45 Mrd. DM Mehrausgaben würden folglich mindestens 27 Mrd. DM in die öffentlichen Kassen (inklusive Sozialversicherungen) zurückfließen, bei einem Gesamtbeschäftigungseffekt von knapp 1 Mio. Arbeitsplätzen.

Nach: Presseerklärung des Bremer Senators für Soziales, Jugend und Sport, Bonn 22. 8. 1983

